0341 . 30 68 235

GAMMA

5/04
24.März 2004
#150

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Deutsche Flüchtlingspolitik

Das Aktionsbündnis gegen Abschiebungen / kein mensch ist illegal hat Strafanzeige gegen den Piloten Eike R. gestellt, in dessen Maschine BGS-Beamte den Flüchtling Amir Ageeb bei seiner Abschiebung zu Tode gebracht hatten. Im Zuge der Beweisaufnahme im Verfahren gegen die Beamten war bekannt geworden, dass der Pilot informiert war, dass Ageeb Widerstand leisten würde und, dass er mit angesehen hatte, wie dieser am Sitz fixiert und mit Motorradhelm auf dem Kopf gefesselt und geknebelt wurde. Trotzdem lehnte er den Transport nicht ab. Das war nach Ansicht des Bündnisses kausal für den Tod Ageebs, deshalb stellte es Anzeige wegen fahrlässiger Tötung durch Unterlassung.

Antisemitismus

Senden, 21.3. Die bayrische Stadt Senden, voran Bürgermeister Kurt Baiker, hat ihre traditionelle offene Unterstützung für bekennende Nazis und Antisemiten trotz internationaler Proteste unbeirrt weitergeführt, indem sie den Antisemiten und Holocaustleugner Horst Mahler nun doch in städtischen Räumen auftreten ließ. Vorher hatte Baiker angesichts der Proteste und wohl, um Gegenveranstaltungen zu verhindern, noch wider besseren Wissens verkündet, die Mahler-Veranstaltung sei abgesagt. Wegen dieser Lüge gab es keine Gegenaktivitäten. Eine Beschwerde der Stadt vor dem Verwaltungsgericht Augsburg war wegen massiver Form- und Fristmängel abgewiesen worden. So konnte Mahler dank Baiker ungestört vor 55 Nazis auftreten, währenddessen andere Birnen in der Stadt Patrouille fuhren.
Dortmund, 23.3. Aus Anlaß des Todes des Hamas-Gründers Jassin durch eine israelische Militär-Aktion marschierten Nazis spontan des Nachts mit einer palästinensischen Flagge und Transpis wie „Der Rassismus ist ein Meister aus Israel" auf. (indymedia, wo sich auch zustimmende Bezüge auf diesen Spruch finden)

Naziübergriffe

Neuruppin, 17.3. Aus einer Gruppe von sieben Jugendlichen heraus, die sich am Denkmal für die Opfer des Faschismus aufhielten, wurde der "Hitlergruß" skandiert. Die sieben Männer sind im Alter von 14 bis 27 Jahren und standen zum Teil unter Alkohol. Die Polizei stellte die Identität der Nazis fest und fand heraus, dass drei von ihnen zuvor auf das Denkmal uriniert hatten. Die drei Tatverdächtigen wurden vorläufig festgenommen. (inforiot)

Naziaktivitäten und Gegenaction

Weimar, 20.3. Zum von Georg Paletta und Thüringer Kameradschaften organisierten Naziaufmarsch kamen ca. 100 Nasen. Gegen die Veranstaltung protestierten ebensoviele Menschen, die Polizei schützte die Nazis.
München, 20.3. Rund 100 Nazis folgten einem Aufruf von NPD und Kameradschaften zu einem Aufmarsch zum US-Generalkonsulat. Die Polizei schützte die Veranstaltung mit einem Großaufgebot vor ca. 500 Antifas. Diesen gelang es nur sporadisch, sich dem Zug in den Weg zu stellen. (indymedia)
St.Ingbert (Saarland). Etwa 30 Nasen sollen an einem Aufmarsch des „Aktionsbüros Saar" teilgenommen haben. Es gab eine linke Gegendemo, die von der Polizei jedoch Platzverbot für die Innenstadt bekam. (indymedia)
Ueckermünde. Eine Bürgerinitiative „Schöner und sicherer wohnen in Uekermünde", hinter der offensichtlich Nazistrukturen stecken, hat angeblich 2.000 Unterschriften gegen die Einrichtung eines Flüchtlingsheimes abgegeben. Sie wollen damit ein Bürgerbegehren erzwingen.
Chemnitz, 28.2. Im Clubhaus 8.Mai fand ein Nazikonzert u.a. mit der lokalen band „Blitzkrieg" vor 400 Nasen statt.

Urteile gegen Nazis

Neuruppin, 16.3. Für fünf Jahre und sechs Monate muss ein 21-Jähriger aus Wittenberg hinter Gitter, der zusammen mit anderen Nasen einen Fußgänger mehrfach zusammengetreten hatte, weil dieser auf der Straße gelaufen war. Die sechs Angeklagten wurden am Landgericht zu Haftstrafen zwischen zwei Jahren und sechs Monaten sowie fünfeinhalb Jahren verurteilt. Zwei der Täter kamen mit einer Bewährungsstrafe davon. "Das war nicht einfach nur eine Prügelei. Hier wurde ein Mensch systematisch zusammengeschlagen. Es war nur Zufall, dass er überlebt hat", resümierte die Richterin. (inforiot)

Berliner RZ-Verfahren beendet

Nach einem dreijährigen Prozeß hat der 1.Strafsenat sein Urteil über die angeklagten angeblichen RZ-Mitglieder gefällt. Es wurden Haftstrafen zwischen zwei Jahren und neun Monaten und vier Jahren und drei Monaten verhängt. Damit folgte das Gericht in allen Punkten der Bundesanwaltschaft, ging in einem Fall sogar über deren Strafantrag hinaus. Die Haftbefehle wurden aufgehoben.
Ein Teil der Angeklagten will gegen das Urteil in die Revision gehen.
In der Urteilsbegründung fanden weder die massiven Widerspüchlichkeiten in den Aussagen des wichtigsten Belastungs(Kron-)zeugen, Tarek Mousli, noch die dubiosen Ermittlungsmethoden der Bundesanwaltschaft oder die Zurückhaltung von Beweismitteln durch selbige irgendeine Beachtung.
Ausführliche Infos unter www.freilassung.de

Freiburger Kulturzentrum gefährdet

Kurz vor dem 10jährigen Jubiläum ist die Zukunft des alternativen Kulturzentrums KTS in Freiburg akut gefährdet. Anfang Februar hat die Bahn, der das Gebäude gehört, der Stadt Freiburg, die es an die KTS weitervermietet hat, den Nutzungsvertrag gekündigt. Die Stadt Freiburg hat die Kündigung bisher anerkannt, alle öffentlichen Veranstaltungen wurden seitens der Stadt untersagt und nun droht sogar die Räumung des Gebäudes.

Kalenda

27.3. Naziaufmarsch in Hamburg (#2/04)
27./28.3. Schukungsveranstaltung mit Nazi Horst Mahler in Mosbach (#2/04)
3.4. Naziaufmarsch in Neubrandenburg (#4/04)
3.4. Naziaufmarsch in Frankfurt/M. (4/04)
10.4.-31.10. wöchentlich Naziaufmärsche in Weimar (#4/04)
17.4. Naziaufmarsch in Gladenbach (#4/04)
19./20.4. Rechtes Neofolk-Festival auf der Wasserburg Heldrungen (#2/04)

20.4. Antira-Demo in Iserlohn (#4/04)
24.4. Nazi-Doppelaufmarsch in Meiningen und Suhl (#4/04)
24.4. Antifademo in Aschaffenburg (#4/04)
1.5. Naziaufmarsch in Leipzig (#1/04)
1.5. Naziaufmarsch in Berlin (#1/04)
1.5. Naziaufmarsch in Dresden (#2/04)
15.5. Anti-Olympia-Demo in Leipzig (#4/04)
5.6. Naziaufmarsch in Leipzig
5.6. Death in June-Konzert (#4/04)
12.6. NPD-Konzert in Gera (#4/04)
24.7. Naziaufmarsch in Leipzig
4.9. Naziaufmarsch in Leipzig
3.10. Naziaufmarsch in Leipzig

· Neue Termine ·

Bambule reloaded und mehr

Der neue Hamburger Senat setzt die brutale Räumungspolitik fort: Nicht nur wird der Bambule weiterhin kein Ausweichplatz angeboten, darüber hinaus sollen jetzt auch der Wagenplatz Henriette und Wendebecken geräumt werden. Im Fall der Henriette verhinderte der Senat sogar eine kurz bevorstehende Vertragsunterzeichnung zwischen Platz und Bezirksamt, um die Räumungslinie durchzusetzen. Aus diesem Grund und weil momentan in der ganzen BRD linke und alternative Projekte auf der Abschußliste der Behörden stehen, wird nach Hamburg zu einer bundesweiten Demo und zu einer Aktionswoche mit Anti-Räumungs-Camp aufgerufen.
Am **26.März** soll die bundesweite Demo unter dem Motto „Bambule Reloaded: Henriette verteidigen" stattfinden, Beginn ist 18 Uhr in der Julius-Vossler-Straße, Ecke Eiderstedter Weg. Im Anschluß, am **27.März** finden die Antifa-Aktionen gegen den geplanten Naziaufmarsch in Hamburg-Barmbek statt (s.u.). Vom **27.3.** bis **4.4.** soll dann auf der „Henriette" das Aktionscamp aufgeschlagen werden. Die konkreten Termine und alle weiteren Infos findet Ihr unter www.regierung-stuerzen.de und unter www.henriette-wagenburg.org

Gegenaction in Hamburg

...gegen den Naziaufmarsch am **27.März**: Ab 10 Uhr wird es eine breite Bündnisdemo „von Linksruck bis Autonomen", ausgehend vom U-Bahnhof Barmbek, geben, während die Weather-Antifa zu einer eigenen Kundgebung ab 10 Uhr in der Gottschedstraße, Ecke Krohnskamp aufruft. Aktuelle Infos, Infonummern, Naziroute etc. unter www.antifa-hamburg.com

„Wir-wollen-alles-Block"

Am **3.April** soll europaweit der Aktionstag gegen Sozialabbau stattfinden, der auf dem Europäischen Sozialforum beschlossen worden war. In Deutschland soll es in Berlin, Köln und Stuttgart Großdemos geben.
ACT!, das Aktionsnetzwerk der Gruppen Antifaschistische Linke Berlin (ALB), FelS (Für eine linke Strömung), Autopool und ¡SI! (Subversion International), ruft zum "Wir-Wollen-Alles-Block" im Rahmen der Demo vom Berliner Alexanderplatz auf. „Wir wollen durch einen eigenständigen Beitrag für die Wahrnehmbarkeit radikaler Kritik sorgen und der undogmatischen Linken in Berlin und der BRD eine Plattform auf der Demo bieten."
Mehr Infos, z.B. den Aufruf und Bestellmöglichkeiten für Flyer, Plakate etc. gibt es unter www.antifa.de und act.so36.net

Gegenaction in Meiningen und Suhl

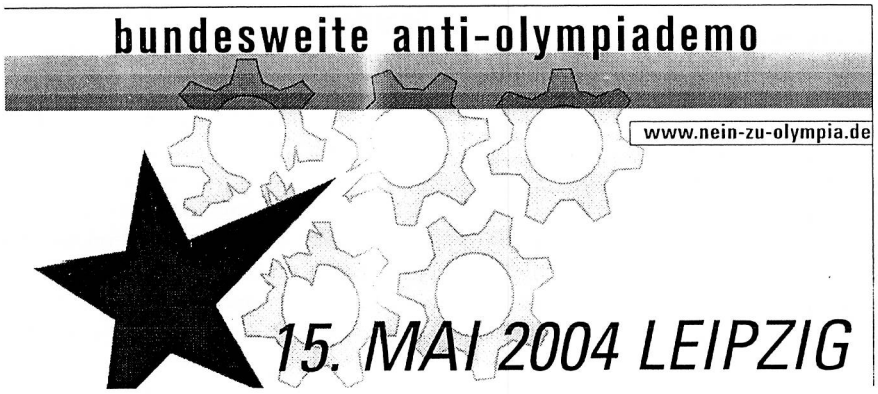
Aktuelle Infos, Infotelefonnummern, Treffpunkte etc. für die antifaschistischen Gegenaktivitäten gegen den Naziaufmarsch am **24.April** gibt es unter www.smash-the-nazis.de.vu

1.Mai-Naziaufmarsch in Leipzig

Die Nasen haben jetzt eine eigene Webseite zur Mobilisierung für ihren Aufmarsch am 1.Mai in Leipzig ins Netz gestellt. Angesichts des neuesten Versuchs von NPD und Teilen der Freien Kameradschaften, die Nazi-Szene am 1.Main Berlin zu einen, rufen die Leipzig-Veranstalter dezidiert zu parteifreien nationalen Aktivitäten auf. Hinter der Anmeldung stehen die Zusammenhänge um Worch und „Bildungswerk Deutsche Volksgemeinschaft", die teils noch nie gut auf die NPD zu sprechen waren, teils aus Abspaltungen von deren Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten entstanden sind und mittlerweile gern offen nationalsozialistische Positionen beziehen. Das Motto des Aufmarschs lautet „Deutsch bleibt das Land! Für Volksgemeinschaft und Sozialstaat!", als Redner sind Anmelder Christian Worch, Lars Käppler (Heilbronn), Jens Pakleppa (Berlin) und Bernhard Schaub (Basel) angekündigt. Und es soll „musikalische Beiträge durch Liedermacher" geben.

Death in June in Ostthüringen

Die Nazi-Neofolkband Death in June wird ihr (wahrscheinlich) einziges Deutschland-Konzert, das am **5.Juni** stattfinden soll, im Raum Ostthüringen präsentierten. Das ist zumindest nicht so abwegig angesichts der Tatsache, dass lichttaufe.de des Jenaer Nazis Christian Kapke als Veranstalter fungiert.



---

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im B12, Conne Island, Infoladen, Linxxnet, in der Libelle und der Lichtwirtschaft.

---

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Termine auch unter: www.left-action.de